

Ideenwettbewerb für Studierende 2012 »Diversität? Vielfalt fördern!«

3. Preis | Christian Zigenhorn: „Fremde Kulturen erleben“

An der Universität Göttingen sind Studierende sowie Professoren und Mitarbeiter aus über 100 Ländern eingeschrieben bzw. beschäftigt. Sofern man nicht gerade mit Personen aus einem der anderen Länder direkt zusammen studiert bzw. arbeitet, bekommt man von der Kultur der anderen Länder wenig bis gar nichts mit.

Dieser Vorschlag möchte das große Potential der ausländischen Studierenden sowie Professoren und Mitarbeiter nutzen, um jeden die Chance zu geben, mehr über andere Nationen und Kulturen zu erfahren.

Jedes Semester soll ein Land bzw. eine Gruppe kleinerer, benachbarter Länder allen Mitgliedern der Universität vorgestellt werden. Länder, die kein klassisches Land für Auslandsstudium bzw. Urlaub sind, sollen hierbei bevorzugt berücksichtigt werden.

In dem jeweiligen Semester sollten u.a. folgende Angebote bestehen:

- Vorlesungen, Ringvorlesungen oder Seminare über ein ganzes Semester sowie einzelne Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, die sich mit der Kultur des jeweiligen Landes sowie den politischen, wirtschaftlichen und geographischen Verhältnissen beschäftigen.
- Kulturveranstaltungen mit Bezug zu dem jeweiligen Land. Dies können z.B. Konzerte oder Darbietungen im Stilbruch im VG oder Ausstellungen in SUB, ZHG oder Mensa sein.
- Berichte in Print- und Online-Medien der Universität (z.B. Campuszeitung Augusta, Uni|in|form, Webseite der Uni) sowohl über die angebotenen Veranstaltungen als auch über das vorgestellte Land an sich.
- Durch Studium International soll im Zusammenhang mit den angebotenen Veranstaltungen besonders auf Möglichkeiten des Auslandssemesters in dem vorgestellten Land hingewiesen werden, damit interessierte Studierende auf die Möglichkeiten des Auslandssemesters in Ländern abseits des Mainstream besonders aufmerksam gemacht werden.
- Vorstellbar ist auch eine Aktionswoche in der Mensa, in der Gerichte aus dem jeweiligen Land angeboten werden.

Die Vorbereitung der jeweiligen Veranstaltungen soll in enger Zusammenarbeit zwischen den Universitätsmitgliedern aus dem jeweiligen Land, einschlägigen universitären Einrichtungen (z.B. Institute/Seminare der Philosophischen und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Geographisches Institut), dem Ausländischen Studierendenrat (ASR) sowie interessierten Studierenden erfolgen.

Es sollte geprüft werden, ob für die Studierenden, die sich intensiv an der inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung beteiligen, Credits im Schlüsselqualifikationsbereich angerechnet werden können. Gleiches gilt für alle Studierende, die in den Seminaren im üblichen Rahmen mitarbeiten.